6.1 - A2

Delegiertenbewerbung

Initiator*innen: Agnes Löhner (KV Amberg-Sulzbach)

Titel: **Agnes Löhner**

Foto



Kandidatur als

Delegierte*r

Angaben

Alter: 44

Gemeinde: Weigendorf

Selbstvorstellung

Liebe Freundinnen und Freunde,

mein Name ist Agnes Löhner, ich bin 44 Jahre alt und bewerbe mich heute im Doppelpack bei euch: als Bezirksdelegierte und als Beisitzerin im Kreisvorstand.

Ich hatte bisher zwar kein politisches Mandat, aber das Gestalten liegt mir im Blut. Aufgewachsen im Norden auf einem landwirtschaftlichen Betrieb für Geflügel und Direktvermarktung, habe ich früh gelernt, wie wichtig regionale Wertschöpfungsketten sind – und dass Natur erhalten und wirtschaftliche Nutzung im echten Leben immer kluge Kompromisse bedeuten.

Mein heutiges Profil verbindet zwei Welten, die sich perfekt ergänzen: Beruflich leite ich bei Siemens Software den Bereich IT/OT und bewege mich als Informatikerin und KI-Pionierin in der digitalen Zukunft. Privat zieht es mich ins Unterholz: Ich bin verheiratet, passionierte Jägerin, Taucherin und Ausbilderin beim Deutschen Retriever Club.

Ich bringe euch also die Kombination aus Hightech-Expertise und absoluter Gummistiefel-Mentalität. Ich schätze den Fortschritt der künstlichen Intelligenz – weiß aber eben auch, dass man die echten Herausforderungen nicht durch ein Software-Update im Homeoffice löst, sondern draußen vor Ort.

Mein Motto lautet: **Pragmatismus vor Lobbyismus.** Ich betrachte die Welt nicht aus einer theoretischen IT-Blase, sondern kenne die Realitäten unseres Landkreises:

- **Wirtschaft und Gastro:** Durch mein berufliches Umfeld und meine familiären Wurzeln in der regionalen Gastronomie weiß ich genau, wo den Betrieben der Schuh drückt. Die Transformation darf kein theoretisches Konstrukt sein – sie muss für den Wirt und den Handwerker machbar und bezahlbar bleiben. Dafür will ich mich einsetzen.

- **Inklusion und Pflege:** Dieses Thema ist mir eine Herzensangelegenheit. Da meine Schwester mit einer Beeinträchtigung lebt und im sozialen Bereich arbeitet, kenne ich die strukturellen Barrieren und den Wert von Pflegearbeit aus dem Alltag. Hier braucht es weniger Absichtserklärungen und mehr echtes Handeln.

- **Ehrlicher Klimaschutz:** Zur Wahrheit gehört für mich auch der Mut, auszusprechen, dass Nachhaltigkeit uns allen etwas abverlangen wird. Ich bin davon überzeugt, dass es ohne das Hinterfragen von Gewohnheiten und ohne die Bereitschaft zum Verzicht nicht gehen wird. Aber genau das will ich pragmatisch angehen, nicht ideologisch.

Durch das Vereinsengagement meines Mannes im Sport und meine eigene Arbeit als Hundeausbilderin weiß ich, dass das Ehrenamt der Klebstoff unserer Region ist. Als Führungskraft eines interdisziplinären Teams weiß ich zudem, wie man Strukturen schafft und Projekte erfolgreich ins Ziel bringt.

Diese Power will ich als Beisitzerin in unsere Vorstandsarbeit stecken – und uns gleichzeitig auf Bezirksebene eine starke, ehrliche und pragmatische Stimme geben.

Ich bitte um euer Vertrauen und eure Stimme. Vielen Dank!

Grüne Vita

Aktives Mitglied seit zirka einem Jahr